

1) s. AH 63/93, 97-101, 112, 117

Original - AH 63, 193-194 - Blatt 194<sup>r</sup> leer

97

[1608] Juli 16.

A

SCHREIBEN DES PFARRERS VON AEGERI, ULRICH HUESSER, AN FAEHNRIK  
WALTER ZEFFEL, URI

"Ich han üwer schriben empfangen und des [Melchior H e n g g e l e r, ge-  
nannt] gusen folck als im gheim vorgläsen so hand sy mir anthwort gän wie  
alle mal, es ist handlihs volck die sy nit wisen land die ander brief han ich  
minen herren den [Stadt- und Amts-?]Rhätten [von Aegeri?] flisig überanth-  
wordt[e]t. Uf dis so hat mir unser Decan von Zug [Jakob H a u s e r ange-  
raten] ich söl des gusen volk anzeigen das sy lugend und üch anthword gäbend.  
Das han ich auch usgricht ist mir aber kein bscheid worden. Drum mögend ihr  
wol dem H. Camerer [des Vierwaldstätterkapitels und Pfarrer von Altdorf,  
Leonhard F r ü n d t] anzeigen ich hab im kein anthwordt wo immer können  
überkommen. Es nimpt mich wunder das man dem wältlichen der sachen nachläuft  
die wil es geistliche sachen sind [=Ehestreit von Walter Zeffel mit Ottilia  
H e n g g e l e r]<sup>1</sup>".

1) s. AH 63/93, 96, 98-101, 112, 117

Original, Siegel abgefallen - AH 63, 195

98

1608 August 1., Zug, "raptissime"

A

SCHREIBEN DES PFARRERS VON ZUG UND DEKAN DES DEKANATS [ZUG/  
BREMgarten, JAKOB HAUSER, AN PFARRER LEONHARD FRUENDT,  
KAEMMERER DES VIERWALDSTAETTEKAPITELS, ALTDORF

"Ex binis R.V.<sup>ae</sup> ad me datis litteris, tum etiam ex ore proprio honesti viri  
Gualtheri Z e f f e l l quasi Rei negotium istud matrimoniale [- Ehestreit  
zwischen Walter Zeffel und Ottilia H e n g g e l e r -]<sup>1</sup> satis intellexi.  
Cur ... nil responderim? Causa est; Quod hactenus neque istius negotii Exor-  
dium, neque Exitum sciverim. Admonui tum Reverendum Parochum Jn Aegeri [Ul-

*rich H ü s s e r], ut partes Contrarias exhortaretur, quo nulla interposita mora, vel coram Ecclesiasticis, vel coram Magistratu Uraniensi [Landammann und Landrat] compareant, Et ad proposita, vel proponenda respondeant; vel Jpsum Reum [d.h. Walter Zeffel] liberum dicant. Hactenus tamen rem infectam manere intelligo. Quid igitur vel in hoc, vel Simili negotio agendum prudentiae vestrae commendo atque comitto."*

1) s. AH 63/93, 96, 97, 99-101, 112, 117

Original, Siegel abgefallen - AH 63, 196

1609 März 13.

A

ERKLAERUNG VON HANS JAKOB STOCKER, BEAT JAKOB FREY UND KONRAD II.  
ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DEM EHESTREIT ZWISCHEN  
WALTER ZEFFEL VON URI EINERSEITS UND OTTILIA HENGGE-  
LER VON AEGERI ANDERSEITS<sup>1</sup>

"Wier diss hienach benempten Hans Jakob Stocker alt amman in Zug, Batt Jacob fry diser Zitt Statthalter Statt unndt Ampt Zug, Sampt Meyster Cuonrath [Konrad II.] Zurlauben burger Zuo Zug ... Thuendt khunndt ... hiemit offentlich, das nachdem der ... Houptmann Walthartt Z e f f e l alter Landtvogt Jn ... Rynthal Jn namen synes ... Sonns Vendrich Walthart Zeffels sich verfügt, wägen ettwas Spänlicher Sachen so sych erhept Zwüschen gemeltem synem ... Son ... unnd Junckfrow Ottilia Henckeler des Melcher Henckelers von Aegery eliche Tochter etlicher ee versprechenlicher wortten daruff vil unnd mangerley reden unnd sachen sych verlossen unnd volgentts den ...<sup>2</sup> augsten [1608] durch vil Erliche Herren von Ury und von Zug ein ordenlichen vertrag ussgesprochen unnd verynbarett worden, wie dan selbiger bede parthyen byhanden, haruff vil ... versummussen gefolgt auch mancherley wyderwertige reden sych zuo beden partten verlossen, unnd Sonderlich das sych ... Vendrych ... Zeffel ... Jn gemeltem vertrag ... offentlich erklagt das Jme Gelts halb nit möglich also bald die sachen luth des spruchs sych gen Eynsydlen Zuo begäben das doch volgender Zitt Jn wärung der Engelwyche [1608] synethalben beschächen wäre, luth aller khundtschafften, doch an vilgemelter tochter oder an Jres Vatters wyllen gemanglett: daruber vil unnd mancherley sachen sych verlossen, und Jetz dahin khomen das ... Landtvogt Zeffel Sampt synem Son ouch synen lieben fründen unnd verwanten sych also har Jn diss Statt Zug durch Jne ... Zeffel khundt-